

## **Sehr geehrte(r) Bundestagsabgeordnete(r)!**

In diesem Jahr, am 1. September 2019, jährt sich zum 80. Mal der Beginn des 2. Weltkrieges. Von deutschem Boden ging damit die größte Katastrophe für die Menschheit im 20. Jahrhundert aus.

Im Gedenken an das unermessliche Leid, den Tod von 55 Millionen Menschen (allein 6.3 Mio. Deutsche), die Zerstörung eines ganzen Kontinents, wird dieser Tag in der Bundesrepublik als Weltfriedenstag begangen.

Dieser Tag ist Mahnung und Verpflichtung zugleich, dass die damit verbundene Aussage:

**„Nie wieder Krieg“**

endlich Staatsräson in der Politik dieser Bundesregierung wird.

Mit Besorgnis verfolgen wir, 20 Jahre nach dem völkerrechtswidrigen Krieg gegen Jugoslawien, an dem die Bundesrepublik Deutschland maßgeblich beteiligt war, eine weitere schrittweise Militarisierung unserer Gesellschaft. Kriege in der Welt mit deutscher Beteiligung sollen wieder gesellschaftsfähig sein, sie sollen wieder zur Normalität werden. Nur nennt man das heute nicht Krieg führen, sondern:

**„Verantwortung übernehmen“.**

### **Unsere Bitte an sie: Tun sie etwas dagegen.**

Wir wenden uns an sie, als in Magdeburg bzw. in Sachsen-Anhalt gewählten Volksvertreter:

**Werden sie ihrer Verantwortung gerecht und respektieren sie die Meinung der deutschen Bevölkerung, die mit mehr als 66% kriegerische Handlungen mit deutscher Beteiligung ablehnen.**

Wir fordern sie auf, sich als Bundestagsabgeordneter einzusetzen, folgenden Willen ihrer Wähler in die Realität umzusetzen. Ignorieren Sie bei dieser wichtigen Frage, zum Thema Krieg und Frieden, einmal den Koalitionsvertrag, S. 173, der sie zwingt, einheitlich abzustimmen. Denn dieser Vertrag widerspricht dem Grundgesetz Artikel 38. Sie als Bundestagsabgeordnete, sind nur ihrem Gewissen und dem Willen ihrer Wähler verpflichtet. Wir appellieren an Ihr Gewissen.

1. Keine weitere Beteiligung der Bundeswehr an völkerrechtswidrigen Kriegshandlungen in der Welt.
2. Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr und ausschließliche Wahrnehmung ihrer Verantwortung lt. GG zur Landesverteidigung.
3. Ablehnung einer Erhöhung der Militärausgaben auf 2% des Bruttoinlandsproduktes.
4. Keine direkte und indirekte Beteiligung an kriegerischen Handlungen der USA. Wenden sie sich gegen die Überflugrechte und die Steuerung des illegalen Drohnennkrieges der USA über die Basis Ramstein. Denn das ist illegale Tötung, das ist Mord. **Das ist Terror der Starken** gegen die Schwachen. So werden täglich weitere Selbstmordattentäter auf den Weg nach Deutschland geschickt, wenn wir es zulassen, dass die USA unschuldige Menschen im Nahen/Mittleren Osten morden und diese Taten als Kollateralschäden abwerten.
5. Schluss mit dem Säbelrasseln unter deutscher Beteiligung an den Grenzen Russlands. Nicht von Russland geht die Bedrohung aus, sondern von der Osterweiterung der NATO, welche beim Deutschen Einigungsvertrag eindeutig ausgeschlossen wurde..
6. Setzen sie sich ein für die Achtung und Einhaltung des Völkerrechts, welches insbesondere von den USA, mit dem „Recht“ einer Supermacht, permanent gebrochen wurde und wird.

PS: Noch steht der Iran nicht in Flammen, wachen Sie auf, nein, Du, mein Volksvertreter, wache Du endlich auf, denn Du bist einer von 709 Menschen in diesem Land, die über diesen Krieg mitentscheiden und ihn verhindern könnten. Wenn sich dieser Krieg entfacht, sind wir beide die ersten Opfer und Deutschland eine nukleare Wüste.